



Wenn Märchen Wirklichkeit werden...

EBERSHEIM (td) Es war einmal in einem nicht unbekanntem Land namens Ebersheim, wo viele Märchenwesen zusammenkamen, um das bevorstehende Märchenlager zu beschwören. Alle begeisterten Märchenfiguren sehnen sich dieses Großereignis des Jahres schon herbei. Heute, am 10.08. ist es nun endlich wieder so weit, wir fahren auf den Jugendzeltplatz in Ferschweiler. Unter dem diesjährigen Motto „Märchenlager“ wird den Teilnehmern, wie nicht anders gewohnt, ein umfangreiches und spaßhaltiges Programm geboten. Die Stimmung bei der Lagerleitung, sowie bei den Betreuern ist dauerhaft auf Höchststand!

Grußwort

Gebrüder Grimm
„Märchen-Schreib-Wettbewerb“
Kennenlernspiel, ...

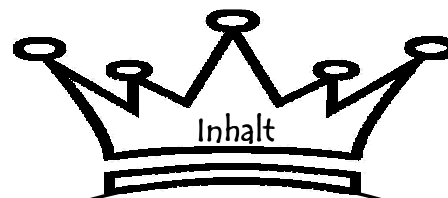
Lagerleitung macht vorab Ankündigungen!

→ Mehr hierzu auf Seite 2

Programm

Die Märchen erobern Ferschweiler!
Exklusiver Überblick auf einen Teil des Programms 2009!

→ Mehr hierzu auf Seite 8



Grußwort	2
Über dich selbst	3
Gruppeneinteilungen	4
Zeltlagerteam 2009	5
News	6
Märchencodex	7
Programm 2009	8
Lagerlied von 2007	9
Kennenlernspiel	10
Schreibwettbewerb	11
Sparbuch	12

Liebe Kinder des fantastischen Märchenlagers,

in Euren Händen haltet Ihr die erste Ausgabe des „Ferschweiler Märchenjournal“ 197 Jahre nach den Gebrüder Grimm. Aber?!?! Wer waren denn noch mal die Gebrüder Grimm? Vielleicht weiß es ja auch schon der ein oder andere Märchenliebhaber von euch...

Denn diese beiden Brüder haben ab dem Jahr 1812 angefangen alle Deutschen „Kinder- und Hausmärchen“, volkstümlich „Grimms-Märchen“, zu sammeln und aufzuschreiben.

So, jetzt aber genug vom Geschichtsunterricht! Wir sind hier ja schließlich nicht in der Schule...

Zurück zur Lagerzeitung, denn damit du während des Lagers immer auf dem neusten Stand bist und genau bescheid weißt, findest du hier alle wichtigen Informationen druckfrisch in dieser Zeitung festgehalten.

Angefangen von der Gruppeneinteilung, dem Kennenlernspiel, bis hin zum Programm findest du noch vieles mehr.

Besonders erwähnen möchte ich den erstmaligen „Märchen-Schreib-Wettbewerb“ auf Seite 11. Willst du mal selber entscheiden wie Dein Lieblingsmärchen endet oder gleich ein Märchen selber verfassen? Lass es dir im IK „Märchenschreiber“ zeigen, und du wirst merken wie einfach das geht! Die Besten Märchen werden natürlich am Galaabend entsprechend prämiert.

Ebenso wie im vergangenen Jahr habt ihr dieses Jahr die Gelegenheit an einem Tag mit eurer ganzen Gruppe diese Lagerzeitung mitzugestalten. Alle zwei bis drei Tage gibt es dann ein Extrablatt mit Euren neusten Artikeln, Bildern und Kreuzworträtseln.

Wir wünschen Euch ein wunderschönes und bezauberndes Märchenlager 2009 in Ferschweiler.

Julian Miotk

Tobias Deiss & Martin Sonntag

Froschkönig & Lagerleitung

Redaktion „Ferschweiler Märchenjournal“

„Ferschweiler. Als vermisst gelten zwei Kinder namens Hänsel und Gretel. Ihre Eltern gaben an, sie beim Holzholen aus den Augen verloren zu haben...“

Deine persönliche Seite zum Ausfüllen

Wer Lust und Laune hat kann auf dieser Seite seine persönlichen Informationen aufschreiben, damit jeder weiß, wem diese Märchenzeitung gehört.

Name: _____

Vorname: _____

Spitzname (falls vorhanden): _____

Geburtsdatum und Alter: _____

Gruppenleiter: _____

Gruppenname: _____

Ich war schon _____ mal mit im Ebersheimer Zeltlager.

Lieblingsbeschäftigung im Zeltlager: _____

Lieblingsbuch/-bücher: _____

Lieblingsmärchen: _____

Lieblingsband: _____

Das mache ich am liebsten:
(Hobbies) _____

„Ferschweiler. Sieben Zwerge trafen eine Unbekannte in ihrer Hütte an und spielten mit ihr ‚Doppelkopf‘. Sie vergaß ‚Schach‘ zu sagen und liegt mit einem Trauma im Krankenhaus...“

Die Gruppeneinteilungen

Nils/ Kai

Niklas
Dominik Daniel
Nickolas
Claas
Dominik
Niklas
Jan Paul

Matthias/ Yvonne

Felicia
Melina
Lucy
Lara
Lea-Celine
Fabienne
Esther
Luisa

Melissa/ Daniel

Luca
Luca
Frederick
Jan Paul
Marc Adam
Christoph
Lukas
Giovanni

Denise/ Alex

Franca
Julia
Tanja
Miriam
Alina
Sophie
Chiara

Katrin/ Christopher

Laura
Saskia
Johanna
Antonia
Leonie
Marie-Christin
Vivien

Lena/ Verena

Anna-Lena
Luka Marie
Franziska
Tabea
Hanna
Jana
Lorena

Lukas/ Julia

Dominik
Niklas
Marcel
Jonas
Frieder
Melvin
Lukas
Lars
Maximilian

Dorothea/ Martin

Siri-Sofie
Nadja
Alexandra
Luisa
Anna
Svenja

Lukas/ Klara

Lea
Lisa
Leonie
Alina
Friederike
Lucie
Annika

Philipp/ Patrick

Paul
Julius
Frederick
Alessandro

Das Zeltlagerteam 2009



Julian	Lalei	Ariane	Küche
Sarah	Lalei / Küche	Jan	Küche
Christian S.	Lalei/ Fahrerhelfer	Hermann	Küche
		Johanna	Küche
Kai	Grulei	Sara	Küche
Verena	Grulei	Julie	Küche
Yvonne	Grulei	Nicole	Küche/ ZBV
Lena	Grulei		
Katrin	Grulei	Marc K.	Helfer
Alex	Grulei	Markus	Helfer
Matthias	Grulei	Christopher W.	Helfer
Philipp B.	Grulei	Jan	Helfer
Christopher H.	Grulei	Jonas F.	Materialhelfer
Denise	Grulei	Leif	Materialwart
Nils	Grulei	Tobias	ZBV, Fotos, Lagerzeitung
Lukas So.	Grulei		
Daniel	Grulei		
Julia	Grulei	Helfergruppe:	
Melissa	Grulei	Andreas	Helfer
Dorothea	Grulei	Marc T.	Helfer
Klara	Grulei	Niklas	Helfer
Lukas M.	Grulei	Max P.	Helfer
Patrick	Grulei	Pascal	Helfer
Martin	Grulei/ Lagerzeitung	Max B.	Helfer
Johannes	Spieleleitung	Lukas Schm.	Helfer
		Benedict	Helfer
		Philipp O.	Helfer
		Jonas R.	Helfer

„Ferschweiler. Das tapfere Schneiderlein wurde heute angeklagt, da es 7 auf einen Streich getötet hat. Der Richter zeigte kein Erbarmen...“



NEWS NEWS NEWS NEWS NEWS NEWS NEWS N

Ihr könnt Twittern?!?!

Was ist das denn?

An dem Tag, an dem ihr die Lagerzeitung „Ferschweiler Märchenjournal“ gestaltet, habt Ihr zudem noch eine weitere Aufgabe:

Ihr gestaltet mit eurer Gruppe die offizielle Zeltlager-Homepage www.zeltlager-in-egersheim.de mit. Ihr denkt, ihr könnt das nicht??? Kein Problem!

Hier wird euch im Folgendem erklärt, wie es geht:

Ihr habt insgesamt 140 Zeichen (eine SMS) Platz um eine kleine Nachricht oder einen kurzen Tagesbericht zu verfassen, welcher dann über das Handy der Lagerleitung eingetippt und dann direkt zur Homepage geschickt wird. Eure Gruppe verfasst hiermit News die auf der Homepage direkt veröffentlicht werden. Somit kann dann jeder auf der ganzen Welt mit einem Internetanschluss erfahren, was Ihr geschrieben habt. Und ihr könnt unter anderem eure Eltern grüßen....

Weitere Infos gibt es bei eurem Gruppenleiter und bei der Lagerleitung!

NEWS NEWS NEWS NEWS NEWS NEWS NEWS NE

„Ferschweiler. Ein Prinz entdeckte Rapunzel in ihrem Turm. Er kletterte an ihren Haaren hinauf und wunderte sich dann, wie beide wieder herunter kommen sollten.“



Der Märchencodex



Der Märchencodex - Ihr denkt jetzt wahrscheinlich: „Oh nein, nicht das schon wieder.“ Diesen Codex gab es in den letzten Jahren doch auch schon. Aber abwarten und weiter lesen, denn wir haben einiges für Euch geändert, sowohl die Regularien, als auch die Preise.

Ihr werdet wie gewohnt jeden Tag von euren Gruppenleitern bewertet. Diese Bewertung kann beim morgendlichen Aufstehen anfangen und kann beim abendlichen zu Bett gehen aufhören. Jeder Gruppenleiter kann seiner Gruppe maximal 15 Punkte pro Tag geben. Die Bewertung erfolgt nach folgendem System:

15 Punkte ist sehr gut und 0 Punkte bedeutet sehr schlecht. Der Gruppenleiter hat extra Tabellen, in denen er seine Beobachtungen und Bewertungen einträgt. Es gibt hier keine Vorgaben, wie das Maß der Bewertung ist. Dies wird durch die Gruppenleiter selbst an jedem Abend festgelegt. Diese Bewertung wird dann an jedem 2. oder 3. Abend am Lagerfeuer von der Lagerleitung bekannt gegeben. Die Gruppe, die den besten Zwischenstand hat, kann unterschiedliche Preise gewinnen, wie z.B. länger am Lagerfeuer sitzen/ wach bleiben, ausschlafen, ein Eis im Schwimmbad oder Süßigkeiten!

Am Ende des Zeltlagers wird dann die beste Gruppe des gesamten Zeltlagerzeitraumes geehrt und erhält dafür einen tollen Preis. In jedem Fall lohnt es sich die Regeln zu befolgen und sich ordentlich zu verhalten.

Möge die beste Märchengruppe diesen Wettbewerb gewinnen!

„Ferschweiler. Witwe Bolte, Schneidermeister Böck, Lehrer Lämpel, Onkel Fritz, Meister Becker und Bauer Mecke verbrannten zwei freche Buben, die ihnen das Leben zu Hölle gemacht haben...“

Programm



Der Überblick über das Programm 2009

Ihr bekommt hier einen kleinen Überblick, der euch aber nicht alles verrät. Jeder kann sich sein Teil dazu selber denken und gespannt sein, ob dies wirklich so passieren wird. Aber genug der Worte, hier der Wochenüberblick:

- Montag: Bezug des Märchenlagers
- Dienstag: Ein Stall voll Kinder unterwegs – nur wohin?
- Mittwoch: Hänsel und Gretel verlieben sich in Echternach!
- Donnerstag: „Des Wandern ist des Müller Lust“, du entscheidest wie lange du musst!
- Freitag: Frau Holle's Olympiade – Gold oder Pech, das ist hier die Frage?!!
- Samstag: Hänsel und Gretel verlieben sich nach Echternacherbrück!
- Sonntag: Zauberkult & alte Traditionen!
- Montag: Im Kampf um die entschwundene Prinzessin!
- Dienstag: Festschmaus & Galaabend!
- Mittwoch: Rückkehr in die entzauberte Heimat!

„Ferschweiler. Gestern wurde ein Mann angetroffen, der in den Pferdeäpfeln eines Esels herumwühlte. Er gab an einen Schatz zu suchen, die Suche war vergebens...“

Das Ebersheimer Lagerlied



1. Mitten im Wald und gut versteckt
Sich unser Lager hier erstreckt
Wir leben frei und ganz entspannt
Und wer uns sieht, hat gleich erkannt

Ja hier im Lager ist was los
Denn hier sind selbst die Kleinsten groß
Die Stimmung toll, die Party steigt
Sich öfters auch die Sonne zeigt

Ref.: Wir feiern hier und haben Spaß
Und geben immer richtig Gas
Zeltlager hier von Ebersheim -
Was könnte schöner sein?
Nanananananana...

2. Unter'm Banner hoch gehisst
Natur erleben wie sie ist
Und unter den Naturgewalten
Wir unser Lager hier gestalten

Ob Indianer oder Römer
Bei uns ist Leben noch viel schöner
Ob dick, ob dünn, ob groß, ob klein
Hier möchte jeder dabei sein

3. Und auch beim Abenteuerspiel
Ist ganz klar der Sieg das Ziel
Verschied'ne Spiele, wunderbar
Wir sind dabei, das ist doch klar

Karaoke, Spaß ohn' Zahl
Einzig der Regen ist 'ne Qual
Die Tageswanderung gibt's auch
Viel gute Laune, so ist's Brauch

4. Bei Olympiade und IK
Sind alle Kinder hier der Star
Galaabend und Gruppentag
So viel ist hier, dass man so mag

Gottesdienst und lecker Essen
Darf man natürlich nicht vergessen
Nachtwanderung gehört dazu
Und, logisch, wichtig bist auch du

5. Auch wenn das Wasser scheint verflucht
Das Schwimmbad ist für uns gebucht
So mancher Witz wird hier gemacht
Sehr viel Spaß hier, mein Herz lacht

Niemand will's Lager verpassen
Hier sind wahre Kindermassen
Jeder möchte dabei sein
Wir laden jeden herzlich ein

6. Schöne Momente eng gerafft
Ja, so viel hat man hier geschafft
Neue Freunde hier gefunden
Und auch sich selbst mal überwunden

Kinder, Küche und Grulei
Alle andern, auch Lalei
Viel Kompetenz synchronisiert
Dass nur das Beste hier passiert

7. Am Anfang war das WWP
Doch irgendwann heißt's auch adé
Bist nächstes Jahr wieder dabei?
Singen, lachen, herrlich frei

Lagerfeuer, Gitarrenklang
Und all der Kinder laut Gesang
Die Abende schlicht unvergessen
Das beste Lager in Rheinhessen

8. Das Lagerleben lernt man lieben
Ich wär' gern noch länger geblieben
Doch irgendwann ist auch mal Schluss
Weil irgendwann mal Schluss sein muss

Mit JRVM zu verreisen
Wahre Begeisterung beweisen
Ebersheim, wie schön du's hast
Hast du gefehlt? - Hast was verpasst!

*(T/M: Martin Rudolf,
Rogatus Skanta ® & © 2007)*

Kennenlernspiel



1. Wie viele Jungs sind in der Helfergruppe?

2. Wie heißt Julian mit zweitem Vornamen?

3. Wer ist der größte Leiter?

4. Wer ist der älteste Bruder von Niklas S.?

5. Was ist die Aufgabe vom Materialwart?

6. Was bedeutet die Abkürzung „ZBV“?

7. Von welchem Verein ist Christian Fan?

8. Was ist das Lieblingsessen vom Maddi?

9. Welche Schuhgröße hat Verena?

10. Wie viel Töpfe hat die Küche?

11. Bei wem bekommt man jederzeit ein Pflaster?

12. Wer ist fürs gute Essen verantwortlich?

13. Welchen Beruf hat der Leif?

14. Wer spielt Gitarre am Lagerfeuer?

Märchen-Schreib-Wettbewerb

Du hast es bestimmt schon im Grußwort gelesen. Hier bist du genau richtig wenn du am Märchen-Schreib-Wettbewerb mitmachen möchtest. Es lohnt sich auf alle Fälle, denn die besten Märchen werden am Galaabend mit tollen Preisen ausgezeichnet.

Und so funktioniert die Teilnahme:

Du schreibst alleine, mit einem Partner, oder einer kleinen Gruppe ein eigenes kleines Märchen. Hierfür hast du unterschiedliche Möglichkeiten, die dir bei deiner Arbeit helfen: Du kannst z. B. dein Lieblingsmärchen nacherzählen, das Ende neu schreiben, das Märchen ins „Neudeutsche übersetzen“ (z. B. in Jugendsprache) oder dir ein ganz neues Märchen ausdenken. Deiner Phantasie sind dabei keine Grenzen gesetzt!

Dieses Jahr gibt es speziell für diesen Fall einen IK „Märchenschreiber“ in dem ihr noch viele weitere Tipps bekommt, wie ihr euer Märchen gestalten könnt.

Fertig sollte das Märchen bis zum Nachmittag vor dem Galaabend sein, damit die Jury in Ruhe den Gewinner ermitteln kann.

Abgeben könnt ihr eure fertigen Exemplare bei eurem Gruppenleiter oder direkt bei dem Vorstandsvorsitzenden der Jury bzw. eurem Froschkönig Julian.

Möge der beste Märchenschreiber gewinnen!

Weitere Blätter bei Nachfrage!

Sparbuch

Märchenlager 2009
Ferschweiler



Name:

Gruppe:

Datum	Auszahlung	Guthaben	Unterschrift
10.08.2009	-	10 €	-

Tag 1: Bezug des Märchenslagers

Es war einmal eine Gruppe von 70 unerschrockenen Kindern, die sich auf der Suche nach neuen Abenteuern nach Ferschweiler ins Märchenlager begaben. Dort wurden sie von Rapunzel, Schneewittchen, Rumpelstilzchen und dem Gerbruder Grimm empfangen. Nach dem Beziehen ihrer Burgen pinselten sie ihre Wappen. Danach nahmen sie das ritterliche Abendmahl zu sich. Nach einem Entdeckungskurs durchs Märchenland mussten sie die erste Herausforderung bewältigen. In Gruppen von mutigen, staken und siegesreichen Prinzessinnen und Prinzen machten sie sich auf um das Wald-Wiesen-Pampaspiel zu bestreiten. Dabei mussten sie Geschicklichkeit, Schnelligkeit und ihren Siegeswillen unter Beweis stellen. Nachdem die jungen Hoheiten ins Ziel gelangten entspannten sie sich bei Gesang am traditionellen Abendfeuer. Dann wurden die nächtlichen Wachen zum Schutze des Märchenlandes eingeteilt. Danach begaben sie sich in ihre königlichen Gemächer und legten sich zur Ruhe um den Dornröschenhaften Schlaf zu genießen. Und wenn sie nicht geweckt wurden, dann schlafen sie noch heute.

Gruppe: Die Anti-Märchen-Partei



Tag 2: Ein Stall voll Kinder unterwegs - nur wohin?

Nachdem wir gefrühstückt hatten, machten wir uns auf den Weg zum Bolzplatz. Der Weg ging über Stock und Stein, wir mussten sogar durch einen gefährlichen Wald. Nach einer Stunde Wandern kamen wir endlich an. Die Leiter nahmen den Kampf gegen die Kinder auf. Die beiden Teams kämpften um den Sieg und am Ende unterlagen die Kinder.

Wir machten uns nach dem Spiel auf den Rückweg. Zum Abendessen gab es Chili Con Carne und zum Nachtsch Wassermelone. Der Abschluss dieses Tages bildete das Spiel „Schlag die Lagerleitung“!

Natürlich gewannen die Kinder!!!

Gruppe: Casanova, Russenstilzchen und die 7 Warmen Brüder



Tag 3: Hänsel und Gretel verlieben sich in Echternach! 


Heute waren wir in Echternach und haben ein Stadtspiel gespielt. Dabei mussten wir durch die Stadt laufen, Gruppenleiter suchen und deren Aufgaben erfüllen. Dies erwies sich als nicht gerade leicht. Abends war Gameshow-Abend mit „Wetten dass...“. Unsere Wette war, dass wir bei einem Huckepack-Rennen gegen ausgewählte Gruppenleiter gewinnen. Trotz mehreren Stürzen haben wir knapp gewonnen. Zum Glück, denn sonst hätten wir im Bikini ums Lagerfeuer tanzen müssen.



Gruppe: Die neun Drachenreiter

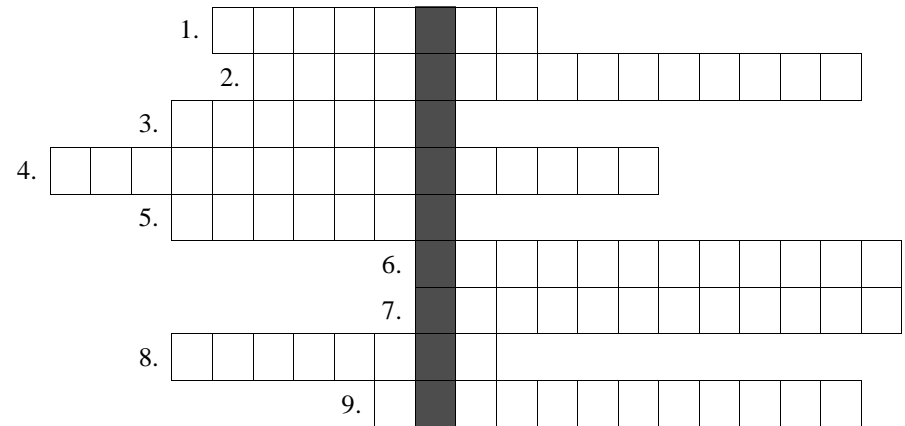
Stadtspiel 2009!
Echternach

Ferschweiler. Rotkäppchen war auf dem Weg zu ihrer Großmutter. Als sie dort ankam, bemerkte sie einen Wolf in ihrem Bett. Daneben stand ihre Großmutter mit einem Nudelholz in der Hand...

Tag 4: „Des Wandern ist des Müllers Lust“, 
du entscheidest wie lange du musst!

Märchenrätsel:

1. Welche Märchenfigur hat ganz langes Haar?
2. Wer will von der Königin das Kind?
3. Wie heißt der Begleiter von Gretel?
4. Wer ist mit den 7 Zwergen unterwegs?
5. An was stach sich Dornröschen?
6. Wer verlor einen gläsernen Schuh?
7. Wer ist die Schwester von Pechmarie?
8. Welches Märchenwesen Produziert Gold?
9. Wer holt die goldene Kugel aus dem Brunnen?



Lösungswort: _____

Gruppe: Aschenputtel und die 9 Schuhe

Tag 5: Frau Holle's Olympiade - Gold oder Pech, das ist hier die Frage?!!



Nach dem gestrigen Beginn der 2-Tages-Wanderung, sind wir heute in einer Hütte in Ferschweiler aufgewacht.

Das Frühstück wurde uns gebracht, sodass wir gestärkt den fünfminütigen Rückweg zum Zeltplatz angetreten konnten. Dort warteten auch schon die Eintageswanderer auf uns. Nachdem wir unsere Sachen zum Trocknen aufgehängt hatten, gab es bei besser werdendem Wetter Rührei, Kartoffeln und Spinat.

Nachmittag fand anschließend bei schönem Wetter die „Lagerolympiade“ statt. Abends gab es dann Brot mit Käse, Wurst und Rohkost. Der Tag wurde abgeschlossen mit dem Singen am Lagerfeuer und wir bereiteten uns auf eine Nacht mit einer Menge Überfallern vor.

Gruppe: Ali Baba und die 40 Räuber



Tag 6: Hänsel und Gretel versiefen sich nach Echternacherbrück!



Heute sind wir alle zusammen ins Schwimmbad gegangen. Doch bevor wir mit dem Schwimmen beginnen konnten, mussten wir erst eine Strecke von 8 km zurücklegen. Nach 5 Stunden Spiel & Spaß im Schwimmbad fuhren wir mit dem Bus zurück nach Ferschweiler und wanderten von dort aus wieder zurück zu unserem Zeltplatz.

Am Abend stand das *Heidi-Deidi* Spiel auf dem Plan. Nach einem harten Kampf stand „Mr. und Mrs. Heidi-Deidi“ fest: Das Pärchen Klara & Christopher gewannen knapp vor dem Pärchen Maddi & Alex.

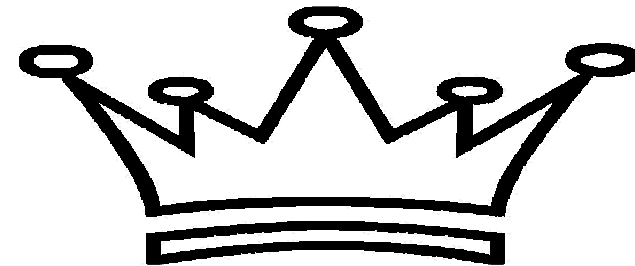
Nach der Siegerehrung ließen wir den Abend mit Lagerfeuer und Milchreis ausklingen. Doch in der Nacht wurden von vielen Ehemaligen Helfern und Gruppenleitern überfallen. Zusammenfassend kann man sagen, dass dieser Tag zwar anstrengend, aber dennoch schön war.

Black-Story:

Ausgangssituation:

Ein Bauer steht vor einem Turm und weiß, dass er bald sterben wird. Warum?

Gruppe: Von 6 die auszogen, um Abenteuer zu erleben



Tag 7: Zauberkunst & alte Traditionen!

Nachdem wir in kleinen Gruppen den Gottesdienst vorbereitet hatten, feierten wir ihn bei strahlendem Sonnenschein gemeinsam mit dem Pfarrer Schwalbach.

Bevor wir mit dem traditionellen Fußballspiel (Kinder vs. Leiter) begannen, stärkten wir uns mit den Unmengen leckeren Kuchens von unseren Eltern. Das Spiel gewannen die Kinder im Elfmeterschießen. Wir Kinder trugen den 6:3 Sieg in unsere Zelte.

Aufgeheizt von der heißen Partie stürzten sich alle bis auf wenige Wasserscheue in eine ausgelassene Wasserschlacht.

Schließlich wurde der Tag von der Geisterbahn, auch für die weniger Gruselbegeisterten mit Kakao und Sternegucken, gekrönt.

Ein Paar Fragen zum Tag:

- (1) Wer kam als an einen Baum geketteter Verrückter zum Vorschein?
- (2) Wie nennt man die mit nassen Handtüchern bewaffneten Erschrecker?
- (3) Wer wurde von einem blutrünstigen Metzger an den Haaren gezogen?
- (4) Wer wurde vom Zombie gebissen oder musste sich übergeben?
- (5) Was hatte Pascal auf seinem Bauch?

Gruppe: Der Wolf und die 7 Geißlein

Lösung der Black-Story:

Beide sind Figuren eines Schachspiels.

Tag 8: Im Kampf um die entschwundene Prinzessin!

Tagesgedicht:

Den ganzen Tag waren wir auf dem Abenteuerspiel

Das gefiel uns ganz schön viel.

Action, Spaß und Lauferei waren auch dabei.

Wir wünschen euch viel Spaß beim Lösen

Und danach könnt ihr gleich dösen :-)

Abenteuerrätsel:

- 1) Was war im Zaubertrank? _____
- 2) Wie viel Gruppen gab es beim Spiel? _____
- 3) Wer war Dornröschen? _____
- 4) Was hatten wir dabei? _____
- 5) Wer hat das Spiel vorbereitet? _____

Gruppe: Die 9 Ebersheimer Stadtmusikanten



Tag 9: Festschmaus & Galaabend!



Lösungen Abenteuerrätsel:

1) Eistee 2) zehn 3) Maddi 4) Lunchpaket 5) Johannes

Tag 10: Rückkehr in die entzauberte Heimat!



Auf Wiedersehen Zeltlager 2009

Das Zeltlagerteam bedankt sich bei allen Teilnehmern für ein gelungenes und schönes Zeltlager. Ganz besonders danken wir auch für die zahlreichen Kuchenspenden der Eltern für den Sonntag. Wir freuen uns auf ein Wiedersehen im nächsten Zeltlager 2010.